

Medienmitteilung

Prix Evenir 2009 geht an schwimmende Solarkraftwerke

Zürich, 30. April 2009. Die Erdöl-Vereinigung hat heute in Neuchâtel zum siebten Mal den Prix Evenir verliehen. Der mit 50'000 Franken dotierte Nachhaltigkeitspreis ging an Dr. Thomas Hinderling, Initiant des Projektes «Solar Islands». Paolo Richter, Gründer von «Velos für Afrika» wurde mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Saubere Energie produzieren – in grossen Mengen und zu einem konkurrenzfähigen Preis: Das ist das Ziel von Dr. Thomas Hinderling, CEO des Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM). Sein Projekt «Solar Islands» soll diese Idee verwirklichen. Die riesigen, auf dem Meer schwimmenden Plattformen werden etwa gleich viel Strom erzeugen wie ein kleineres Kernkraftwerk. Dank der Kombination von einfachem Design, optimierten Technologien und idealen Materialien soll die so produzierte Energie nur 10 bis 20 Rappen pro kWh kosten.

Auszeichnung für technologischen Durchbruch

Das Projekt überzeugte bereits wichtige Investoren – und die Jury des Prix Evenir. «Die hohe technologische Innovationskraft, das Wachstumspotenzial sowie die visionäre Kraft der Erfinder der Solarinseln verdienen aus der Sicht der Jury, ausgezeichnet zu werden», sagt Ingrid Kissling-Näf, Jurypräsidentin des Prix Evenir.

Anerkennungspreis für nachhaltiges Handeln

Die Erdöl-Vereinigung zeichnet mit dem Prix Evenir seit 2003 jährlich ein Projekt aus, welches die drei Systeme Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigt und langfristig in Einklang bringt. Daneben will die Jury des Prix Evenir dieses Jahr bewusst ein weiteres Zeichen setzen. Mit einem Anerkennungspreis würdigt sie das Projekt «Velos für Afrika», das sich durch eine hohe soziale und mikroökonomische Wirkung auszeichnet: Ausgediente Velos werden in der Schweiz von sozial benachteiligten Menschen wieder instand gestellt und in Afrika zum Selbstkostenpreis durch lokale Partner vertrieben.

«Beide Projekte sind von hoher Qualität, haben aber ein ganz unterschiedliches Profil. Einem eher kleinen nachhaltigen Projekt steht eine neue Technologie gegenüber, welche die Energieproduktion weltweit revolutionieren könnte. In dem wir beide auszeichnen, honorieren wir zwei wichtige Arten des nachhaltigen Engagements», erklärt Ingrid Kissling-Näf.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Preisträgern, zum Prix Evenir und zu den Jurymitgliedern sind im Anhang und unter www.prixevenir.ch zu finden.

Kontakt:

- Dr. Ingrid Kissling-Näf, Jurypräsidentin, +41 (0)31 324 96 00, ingrid.kissling-naef@bbt.admin.ch
- Dr. Rolf Hartl, Geschäftsführer der Erdöl-Vereinigung, +41 (0)79 414 04 83, hartl@erdoel.ch
- Stefanie Niederhäuser, Sekretariat Prix Evenir, +41 (0)44 455 56 61, info@prixevenir.ch